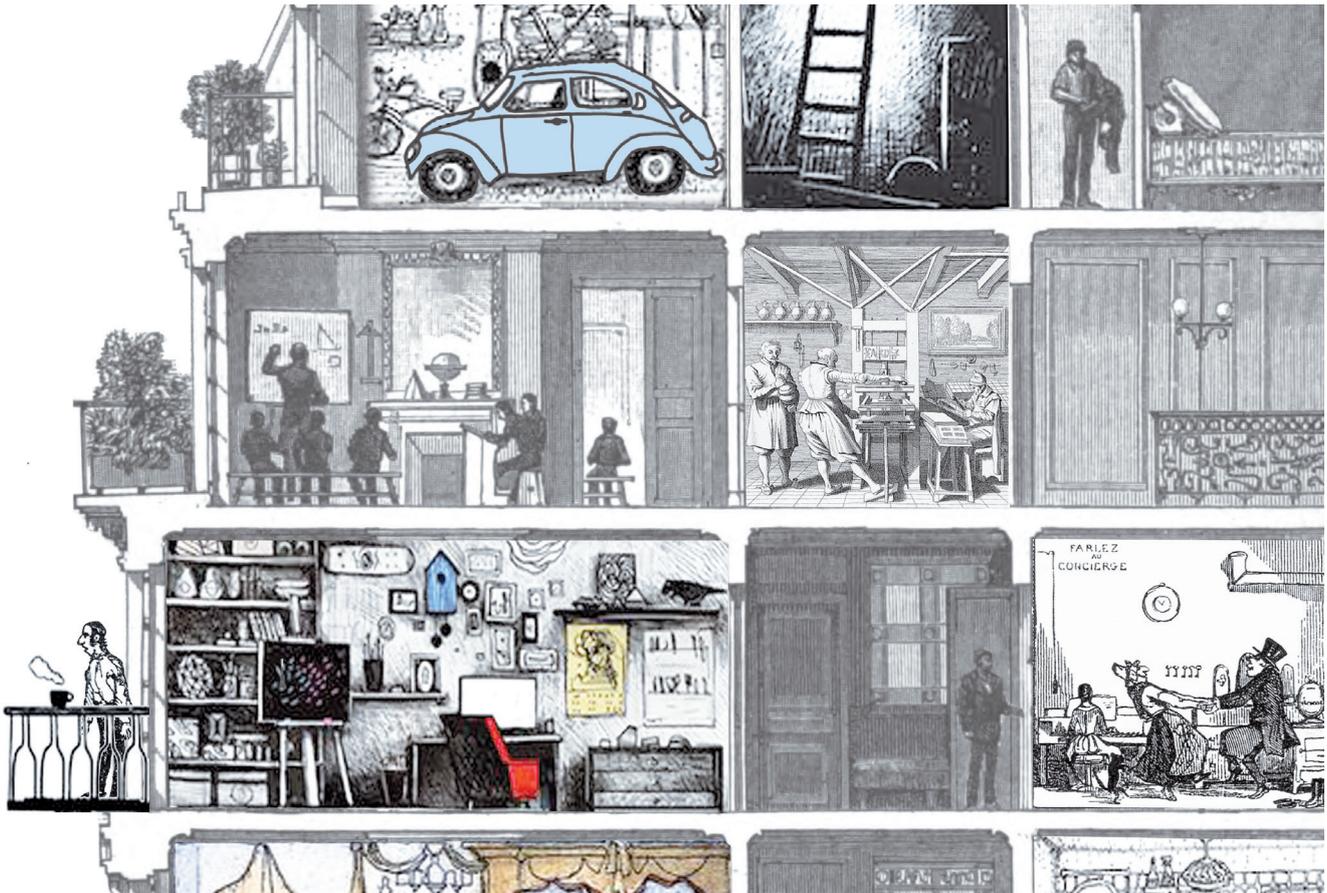


semesterthema wis_2019: temporär wohnen_(un)gewohnt dicht²

lehrveranstaltung: 157.811 wohnexperimente als räumliche praxis
betreuer: andreas lichtblau



sozialutopisten wie charles fourier oder robert owen versuchten in (teilweise realisierten, teilweise theoretischen) entwürfen, alternative wohn- und lebensformen zu entwickeln, in denen nicht die „kernfamilie“ oder der privathaushalt im vordergrund stehen, sondern auch andere formen des sozialen lebens im wortsinn „gewohnt“ werden.

1. aufgabenstellung

nutzflächen von „wohnraum“, deren definition und bedeutung, sowie die verschiebung der grenzen zwischen privat, halböffentlich und öffentlich werden mittels wohnmodellen des 20. und 21. jahrhunderts analysiert.

diese flächen, genauer: die ihnen zugrunde liegenden „mobilien“, gerätschaften oder möbel, werden in hinhlick auf die frage, wieviel privatheit der mensch „braucht“, auf eine neu zu entwickelnde kombinatorik der einzelnen räume oder deren konstituierende elemente überprüft und neu interpretiert.

die versorgung der bevölkerung mit ausreichend leistbarem wohnraum zählt nach wie vor zu den wichtigsten wirtschafts- und gesellschaftspolitischen herausforderungen:

nachdem auch heute wohnraum knapp und dementsprechend teuer ist, fragen wir uns, welche funktionen muss eine „private“ wohnung erfüllen, welche bedürfnisse und anforderungen könnten in halböffentliche oder öffentliche bereiche/zonen innerhalb des gebäudes bzw. in der näheren umgebung ausgelagert werden?

im anhaltenden trend zur „smart wohnung“ überprüfen wir, wie klein eine wohnung werden kann (oder soll), und ob minimieren durch funktionale überbestimmung oder optimieren durch auslagerung in gemeinschaftlich genutzte räume eine alternative darstellen kann.

ablauf/methode/abgabe

- textanalyse der gängigen normen und der vorgaben der genossenschaften: „wohnungsschlüssel?“
- sozialräumliche analyse der ausgesuchten wohnmodelle auf ihre gewichtung der nutzflächen
- hintergründe, vorteile, nachteile....bedeutungen?
- teilflächenanalyse/nutzflächenverhältnisse anhand des planmaterials
- berechnung und aufstellung der ergebnisse mithilfe einer vom iw erstellten tabelle
- entwicklung eines raumprogrammes/entwurfes mit flexiblen wohnungsgrundrissen innerhalb einer gegebenen gebäudehülle

2. ressourcen



download von literatur, planmaterial, tabellen ect.:

via nextcloud tugraz

3. leistungsumfang

3.1. durchführung

die recherchen, erarbeitung der grundlagen sowie die entwürfe erfolgen als einzelarbeiten.

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag) und den zwischenpräsentationen.

die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden und zusätzlich eingeladener gastkritiker statt.

bei den präsentationen der recherchen und der konzeptideen wird großer wert auf komprimierte, klare und verständliche darstellung gelegt, bei den entwürfen auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken.

nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

4. abzugebende unterlagen

erfordernis nach absprache mit den betreuern

4.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis zu dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschiene, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!

dargestellt werden ausschliesslich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

4.2 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital

5. die benotung

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

7. termine

allgemein:

impulstag	08.10.2019	14:00 uhr	masterstudio (atdg092)
di.	22.10.19 - 21.01.20	15:00 - 17:00	masterstudio (atdg092)

schlusspräsentation: ort und zeit werden noch bekannt gegeben

weitere termine siehe tug-online!

8. film- und literaturliste

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek

9. notizen
